

Protokoll der 1. Sitzung des Elternrats der DOSF im Schuljahr 2020/21 (Kurzfassung)

Videokonferenz (Microsoft Teams) am 23. November 2020, 19:30

Für die Eltern: Willi Andrist, Dominik Egloff, Renate Krauskopf, Katja Müller, Sandra Rebetez, Sophie Romanens (Leitung), Markus Schär, Susanne Stumpe (Protokoll), Heidi Thürler

Für die Schule: Vertreter Lehrpersonen, Samuel Aerschmann; Direktor, Patrick Furter

1. Vorstellungsrunde

Katja Müller, Sandra Rebetez, Sophie Romanens und Markus Schär vertreten A bzw. B-Klassen der 3. Stufe. Willi Andrist und Susanne Stumpe vertreten eine B-Klasse der 2. Stufe. Dominik Egloff, Renate Krauskopf und Heidi Thürler vertreten je eine A-, B- bzw. C-Klasse der 1. Stufe.

Patrick Furter ist das 8. Jahr Direktor und Samuel Aerschmann das 2. Jahr Vizedirektor.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Genehmigt mit Dank an die Verfasserin Susanne Stumpe.

3. Zusammensetzung Elternrat 2020/2021

Kandidaten für D-Klassen werden noch kontaktiert. Unverbindliche Schnuppersitzung sind möglich.

Präsidentin Sophie Romanens und Vizepräsidentin Susanne Stumpe werden wiedergewählt.

4. Information der Schulleitung (Patrick Furter und Samuel Aerschmann)

In diesem Schuljahr besuchen **350 Schülerinnen und Schüler** die DOSF; **48 Lehrerinnen und Lehrer** und 2 externe Lehrpersonen für den reformierten Religionsunterricht arbeiten an der DOSF.

Vier **Schwerpunkte für dieses Schuljahr** sind: (1) kompetenzorientierte Beurteilung mit LP21, interne Weiterbildung, (2) Schulentwicklung in internen Arbeitsgruppen, (3) die Digitalisierung insbesondere die Migration zu edu.fr und (4) die Schuladministration über das ISA-Verwaltungssystem.

Das Schuljahr begann gut; seit den Herbstferien wurden die **COVID-19 bedingten Massnahmen** notwendigerweise wieder verstärkt. Es gibt unter anderem nun Restriktionen im Sport- und Musikunterricht. Überall besteht Maskenpflicht. Alle Betroffenen zeigen eine grosse Disziplin.

Die Anzahl Lehrpersonen bzw. Schülerinnen und Schüler in Quarantäne ist bisher relativ tief. **Schüler in Quarantäne und Isolation** werden über Microsoft Teams von den Lehrpersonen in den Promotionsfächern unterstützt.

Bisher mussten **sechs Anlässe abgesagt oder in den Frühling verschoben** werden. Die Planung von Alternativen, bspw. Skitag statt Lager, ist von der kommenden Situation abhängig. Ob die traditionelle Abschlussfeier mit Ball der 3. Stufe in diesem Schuljahr stattfinden kann, ist noch offen und wird zu gegebener Zeit entschieden. Seitens der Schulleitung wäre bei Durchführung eine Mitwirkung des Elternrats erwünscht.

Die Spezialstunden zum **Jugendmedienschutz** für die 1. Stufe werden im Dezember stattfinden können.

Anstelle des Elternabends zur **beruflichen Orientierung in der 2. Stufe** wird eine alternative Variante mit Online-Tool vorgesehen.

89 Eltern (ca. 30%) haben an der **Umfrage** zum Fernunterricht teilgenommen. Auch die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen wurden befragt. Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass die Chancengleichheit verbessert werden muss. Manche Schülerinnen und Schüler brauchen eine engere Betreuung. Während der Zeit des Fernunterrichts wurden bis zu 5 Kinder vor Ort beschult, für 30-40 wäre es wohl

nötig gewesen und die Kapazitäten hätten bestanden. Es bräuchte für alle Klassen fixe Kommunikationsgefässe, Zeitfenster und Frequenzen, um mit den Schülerinnen und Schülern in Kontakt zu treten. Auch für die Lehrpersonen war Homeoffice eine Herausforderung und ist mehrheitlich gut gelungen.

Eltern fragen: ob Microsoft Teams teilweise in den Unterricht integriert werden könnte, damit die Schülerinnen und Schüler (und Lehrpersonen) das Arbeiten damit trainieren? Dies wird in einzelnen Fächern und Klassen praktiziert. Für eine flächendeckende und gleichzeitige die Nutzung an der Schule fehlt es an der notwendigen Technik mobilen Infrastruktur. Eine Digitalisierungsstrategie wie heute im Sensebezirk soll erst in 2-3 Jahren konkret diskutiert werden. Konzepte mit gleichzeitiger online Teilnahme (von zu Hause) am Vorortunterricht sind noch nicht reif.

5. Aktivitäten des Elternrats seit Ende Schuljahr 2019/2020

Der Elternrat der DOSF wurde durch Sophie Romanens am **Elternabend der 1. Stufe** und an der Gesamtlehrerkonferenz vorgestellt.

Die Delegierten der Räte trafen sich im **städtische Elternrat** Saanebezirk/oberer Seebezirk. Der wird vorerst als Austauschplattform zwischen den verschiedenen Schul-Räten genutzt, da Behördenvertreter bedauerlicherweise abermals fehlten.

6. Rückmeldung und Fragen seitens Elternvertreterinnen und -vertretern

Wieweit darf aktuell Tauch- bzw. Schwimmaterial (Schnorchel) im Unterricht geteilt werden? Die Klärung folgt.

Wie ist die **Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler** nach dem Fernunterricht? Sehr unterschiedlich. Die Schulsozialarbeiterin hat etwa doppelt so viele Anfragen von Schülern bekommen, als davor. Die Leistungsspanne zwischen einzelnen Jugendlichen ist weiter auseinandergegangen.

Wie erfolgt die Einteilung nach A, B, C bzw. D an der **Prüfung zum Übertritt** an die DOSF? Es wird die Frage der normativen gegenüber der Kriterien-basierten Selektion angesprochen, jedoch nicht abschliessend diskutiert, da dieses Thema den Rahmen der Elternratssitzung sprengen würde.

In der kalten Jahreszeit besteht voraussichtlich mehr Platzbedarf für Picknicker. Die Schule beobachtet die Situation. Die Picknickzone kann bei Bedarf vergrössert werden.

7. Kommunikation

Dieser Punkt wird auf eine spätere Sitzung vertagt.

8. Nächste Sitzungen

Es sind für das laufende Schuljahr noch drei weitere Sitzungen geplant: 1. Februar, 5. Mai und 16. Juni

Für das Protokoll: Susanne Stumpe, Willi Andrist, Markus Schär.